

# Nolan - ein kleines / großes Wunder



April 2015

In den letzten Wochen haben wir von den tollen Fortschritten von Nolan berichtet und haben Bilder und Video's gepostet, wo Sie sehen konnten, dass Nolan von Tag zu Tag agiler wird.

## Nolan ist ein Wunder!!!

Nolan ist FIP positiv getestet: Er hatte freie Flüssigkeit im Bauchraum, diese Flüssigkeit haben wir punktiert und es wurden jede Menge Tests gemacht. Das Ergebnis war niederschmetternd: Rivalta Probe positiv, FIP / Coronavirus PCR: positiv – aber Nolan war so ein Kämpfer und es ging jeden Tag ein Stück bergauf mit ihm.



Abbildung 1: Nolan am 29. März 2015

## Was bedeutet FIP eigentlich?

FIP steht für **Feline Infektiöse Peritonitis**, es bedeutet so viel wie ansteckende Bauchfellentzündung der Katze, welche durch eine Virusinfektion (Coronaviren) ausgelöst wird und in der Regel tödlich verläuft.

Man unterscheidet bei Katzen zwischen zwei Formen des Coronavirus:

### **FCoV:**

Die wichtigste Eintrittspforte ist die Nase bzw. der Mund. Das Feline Coronavirus gelangt mit der Nahrung in den Darm. Durch die Darmschleimhaut gelangt es in den Blutkreislauf. Hauptsächlich vermehrt sich das Virus im Darm und wird mit dem Kot ausgeschieden. Die funktionierende Abwehr eines intakten Immunsystems kann die Virusvermehrung unter Kontrolle halten. In den meisten Fällen stecken sich bereits Katzenkinder / Jungkatzen durch direkten Kontakt mit der infizierten Mutter oder am Kot von sogenannten Ausscheidern (klinisch „gesunden“ Katzen die bereits Virusträger sind – aber das Virus ausscheiden) an. Viele Katzen tragen das nicht mutierte Coronavirus in sich ohne daran klinisch zu erkranken.

**In einer Feldstudie waren 65 von 100 Katzen Coronavirus - positiv!!!**

Nach dem heutigen Wissensstand, kann das nicht mutierte Coronavirus die Darmschranke nicht durchdringen und wird deshalb nicht in einem Bauchhöhlenerguss nachgewiesen.

### **FIP:**

Die sogenannten Coronaviren (FCoV) haben die Eigenschaft durch bestimmte Faktoren ihre DNA zu verändern (mutieren). Durch diese Mutation des Virus kann das tödliche FIP Virus entstehen. Das mutierte Virus repliziert sich in großen Mengen in den Makrophagen (sogenannte Fresszellen, diese gehören zu den Zellen des Immunsystems). Die mutierte Form wird nicht mit ausgeschieden, so dass eine Übertragung als sehr unwahrscheinlich gilt. Nur die Coronaviren (FCoV) werden ausgeschieden.

### Wie kann sich eine Katze infizieren?

Besonders häufig infizieren sich Katzen aus Haushalten (vor allem Mehrkatzenhaushalte, Tierheime, Katzenzuchten), in denen sich mehrere Tiere Katzent Toiletten teilen. Meist infizieren sich hierbei Welpen im Alter von 6 - 8 Wochen direkt bei der Mutter oder bei anderen, FCoV Virus ausscheidenden Katzen im Haushalt oder Tierheim. Prinzipiell sind alle Katzenrassen und Altersgruppen für FIP empfänglich. Am häufigsten befällt die Erkrankung Tiere im Alter von sechs Monaten bis vier Jahren und ältere Tiere ab 10 Jahren.

**Ist eine Katze FCoV- positiv**, sollte man darauf achten, dass der Stress in einem Mehrkatzenhaushalt reduziert wird, Gabe immunsupprimierender Medikamente (Cortison) sollten vermieden werden und genügend Katzent Toiletten vorhanden sein, um die Virusvermehrung möglichst gering zu halten.

### Welche klinischen Symptome gibt es?

Das Krankheitsbild der FIP ist vielfältig. Bei allen Katzen mit unspezifischen Symptomen, mit wiederkehrendem, auch von Antibiotikagaben nicht zu beeinflussendem Fieber oder bei Fieber mit unklaren Organveränderungen, bei chronischem Gewichtsverlust, sowie bei allen Katzen mit einer Flüssigkeitsansammlung im Brust- oder Bauchraum sollte die Erkrankung FIP in Betracht gezogen werden.



Abbildung 2: Bauchhöhlenerguss im Röntgenbild

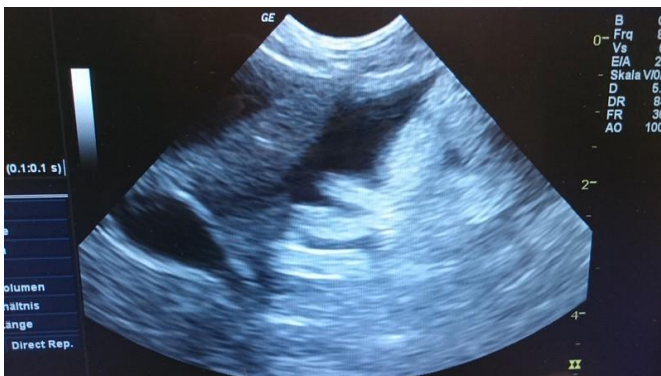


Abbildung 3: Bauchhöhlenerguss im Ultraschallbild

Man unterscheidet zwischen drei unterschiedlichen Formen der FIP:

- der sogenannten „feuchten“ FIP
- der „trockenen“ FIP
- und einer gemischten Form

## Wie kann man seine Katze vor FIP schützen?

Die Impfung gegen FIP wird kontrovers diskutiert. Das Problem ist hierbei, dass eine die über die Nase applizierte Vakzine (Impfstoff) die Gefahr der Entstehung einer FIP durch das Impfvirus in sich birgt. Das Impfvirus kann sich mit dem den bereits vorhandenen FCoV vermengen und eine antikörperabhängige Immunverstärkung hervorrufen. Wie bereits oben beschrieben haben bereits sehr viele Katzen Kontakt zu Coronaviren (FCoV) ohne klinisch daran zu erkranken. Daher empfehlen wir die Impfung in unserer Praxis nicht. Wenn Sie Fragen haben können Sie uns sehr gerne ansprechen.

**Fazit:** Stressfreiheit und ein funktionierendes Immunsystem sind der beste Schutz - nicht nur vor dem Coronavirus

Um wieder auf Nolan zurück zu kommen, er hatte freie Flüssigkeit im Bauchraum und in dieser konnte das Coronavirus nachgewiesen werden. Dies wäre normalerweise sein Todesurteil gewesen. Das Labor findet für Nolan keine anderen Worte = ein kleines / großes Wunder!!!! Denn wenn FIP theoretisch einmal ausgebrochen ist, dann ist diese Krankheit eine in der Regel tödlich verlaufende Erkrankung. Wir haben mit Internisten des Labors gesprochen und wir können uns den Befund nur wie folgt erklären: Nolan war sehr lange eingesperrt und hatte über mehrere Tage / Wochen kein Futter, dadurch entstand eine massive Darmentzündung und ein Hungerödem. Somit konnten wahrscheinlich die Coronaviren durch den massiv entzündeten Darm in die freie Flüssigkeit gelangen. Durch den Austritt der nicht mutierten Coronaviren in die Flüssigkeit kann es zu einem eventuell falsch positiven Ergebnis kommen.

Mittlerweile ist diese Flüssigkeit komplett zurückgegangen, er hat kein Fieber mehr, ihm geht es gut, die Leberwerte sind wieder in der Norm, er frisst, nimmt täglich zu. Sein Coronatiter ist seltsam niedrig 1:25 und er entwickelt sich zu einem gesunden, frechen, total agilen jungen Kater.

Leider wird in noch sehr viele Fällen bei einem positiven FIP / Coronavirus Ergebnis im Erguss das Tier sofort einschläfert. Nolan hat bewiesen, dass es auch anders sein kann. Daher sollte man immer das gesamte klinische Bild betrachten und das Allgemeinbefinden, bevor man die Entscheidung einer Euthanasie trifft. Wie gesagt Nolan ist ein Ausnahmefall – einfach ein Wunder.

## WIR SIND SEHR GLÜCKLICH DARÜBER



Abbildung 4: Nolan am 1. April 2015